

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
			angen.	abgel.		

### **Betreff**

**Stellenplan des Rf. VI / Amt für Wirtschaft und Sachgebiet Stadtentwicklung  
sowie Sachgebiet Tourist-Info**

**Anpassung der Ämterstruktur im Referat VI und  
Aufgabenanpassungen aus projektorientierten Gesichtspunkten zwischen AWi und StE**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

### **Anlagen:**

Organigramm Referat VI

### **Beschlussvorschlag**

Der Personal- und Organisationsausschuss

- spricht sich für eine angepasste Ämterstruktur durch Benennung des bisherigen
  - Sachgebiets Tourist-Info als künftiges „Amt für Tourismus (TI)“ und
  - Sachgebiets Stadtentwicklung als künftiges „Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement „Wirtschaftszukunft Fürth“ (StE)“ aus.  
(vgl. anliegendes Organigramm)
- beschließt eine Aufgabenanpassung aus projektorientierten Gesichtspunkten in den StE-Bereich. Als grundsätzliche Ausrichtung und Aufgabenabgrenzung soll künftig gelten, dass AWi für die Bestandspflege und Datenerhebung/-fortschreibung/-vorhaltung sowie Existenzgründungsberatung zuständig ist; die Zuständigkeit von StE soll sich auf Neuansiedlungsaufgaben und das Projektmanagement beziehen.
- beauftragt das Ref. VI, bis 30.07.2010 dem Referat II einen Bericht zur endgültigen Aufgabenabgrenzung zuzuleiten; daraus sind dann die organisatorischen, stellenplanmäßigen und personalwirtschaftlichen Konsequenzen aus den Aufgabenanpassungen zu entwickeln.

### **Sachverhalt**

Die Vorlage resultiert aus den Feststellungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV), der im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2004-2008 bei der Stadt Fürth im Jahr 2009 tätig war.

Im Rahmen der Prüfung wurde der bisherige -historisch gewachsene- Organisationsaufbau im Referat VI als auch die Aufgabe/Organisation der Wirtschaftsförderung anhand der bisher dort bestehenden Stelleninhalte analysiert und gewürdigt.

Bislang war das AWi mit den Aufgaben der Wirtschaftsförderung im engeren Sinn betraut, das Sachgebiet Stadtentwicklung schwerpunktmäßig mit Entwicklung der grundsätzlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft im Stadtgebiet und Großflächenvermarktung bzw. Sonderaufgaben. Zunehmend wird das Aufgabenfeld von besonderen Projekten und Sonderaufgaben geprägt, die bereits in den letzten Jahren verstärkt StE und den gesondert ausgewiesenen Stabsstellen übertragen sind. Deshalb wird eine Neuorganisation des Referats mit einer projektorientierten Aufgabenverteilung empfohlen, woraus eine Verbesserung der Aufgabenerfüllung bei gleich bleibendem Personaleinsatz erwartet wird.

#### Stellungnahme des OrgA:

**Nach Abstimmung mit dem Wirtschaftsreferat soll dieser Beschlussvorschlag mit einer Aufgabenanpassung aus projektorientierten Gesichtspunkten in den StE-Bereich zunächst als grundsätzliche Ausrichtung verstanden werden und vor der Umsetzung einzelner Maßnahmen im Bereich AWi und StE eine aktuelle differenzierte Aufgaben- und Tätigkeitserhebung und -analyse erfolgen.**

**Einer unmittelbaren Anpassung der Ämterstruktur steht jedoch nichts im Wege;** das in der ANLAGE beigefügte Organigramm entspricht (mit Ausnahme der Stabsstellen) den Empfehlungen des BKPV. Auch der BKPV gibt dazu bereits ausdrücklich den Hinweis, dass sich die Wertigkeit der betroffenen Stellen damit nicht ändert. Die Beibehaltung der Stabsstellenstruktur wird derzeit auch vom Wirtschaftsreferat am Sinnvollsten erachtet.

Als grundsätzliche Aufgabenabgrenzung soll deshalb künftig gelten, dass AWi für die Bestandspflege und Datenerhebung/-fortschreibung/-vorhaltung sowie Existenzgründungsberatung zuständig ist und sich die Zuständigkeit von StE auf Neuansiedlungsaufgaben und das Projektmanagement (beinhaltet sind auch Sonderaufgaben) bezieht.

Das Referat VI muss bei AWi und StE demzufolge auf Grundlage noch durchzuführender Aufgaben- und Tätigkeitserhebungen eine prozessuale Betrachtung vornehmen, um daraus bis 30.07.2010 dem Referat II einen Bericht zur endgültigen Aufgabenabgrenzung zuleiten zu können; daraus sind dann die organisatorischen, stellenplanmäßigen und personalwirtschaftlichen Konsequenzen aus den Aufgabenanpassungen zu entwickeln, die dem Personal- und Organisationsausschuss und Stadtrat im Herbst 2010 zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen.

Finanzielle Auswirkungen:		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/>	weitere:	<input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. OrgA

Fürth, 22.01.2010

Dr. Ammon  
Ref. II

Müller  
Ref. VI

Sachbearbeiter/in: Hr. Studtrucker, OrgA
---

Tel.: 1144
---------------